

Pressemitteilung

Ein Abend im Zeichen des Handwerks

Kurzfilme "Made in Südtirol" online – Martino Gamper über Handwerk zwischen Tradition und Design

Am 22. November hat der Heimatpflegeverband Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, der Architekturstiftung Südtirol und der Fakultät für Design und Künste zu einem Themenabend zum Handwerk geladen. Der Abend, der unter dem Motto "Handwerk zwischen Tradition und Design" stand, bot spannende Einblicke in die Welt des Handwerks und seine Bedeutung in der heutigen Gesellschaft. Höhepunkte des Abends waren ein Vortrag des Designers Martino Gamper zum Thema "Handwerk zwischen Tradition und Design" und die Vorstellung der Kurzfilme "Made in Südtirol" über Südtiroler Handwerker, die ab sofort über den YouTube-Kanal des Heimatpflegeverbandes einsehbar sind.

Der Themenabend war ein Höhepunkt im Rahmen des Jahresthemas des Heimatpflegeverbandes Südtirol 2023, das sich dem Handwerk widmet. Ziel sei es, die Bedeutung und Vielfalt des Südtiroler Handwerks herauszustellen und seinen Wert für die Gesellschaft zu betonen, wie Obfrau Claudia Plaikner in ihren Grußworten zur Veranstaltung betonte.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos der Vortrag des renommierten Südtiroler Designers Martino Gamper. Der in London ansässige gelernte Tischler wurde erst kürzlich vom britischen Königshaus für seine Verdienste um das Design mit dem Titel "Officer of Order of the British Empire" ausgezeichnet. In seinem Vortrag beleuchtete Gamper das Verhältnis von Handwerk, Design und Kunst. Er betonte, dass das Handwerk eine vielversprechende Zukunft habe, vorausgesetzt, es bleibe authentisch und bewahre seine Identität. Von Hand gefertigte Produkte können Geschichten erzählen und sich von Massenware abheben. Gamper plädierte dafür, sich mit weniger, aber hochwertigeren und nachhaltigeren Produkten zu umgeben und betonte die Bedeutung von Freiheit und Kreativität, um die Arbeit des Handwerkers langfristig attraktiv zu halten.

Der zweite Teil des Abends widmete sich einer Gruppe unterschiedlicher Handwerker aus Südtirol, die im Rahmen der Social-Media-Reihe "Made in Südtirol" des Heimatpflegeverbandes porträtiert wurden. Eine Auswahl wurde im Rahmen der Veranstaltung gezeigt. Die Idee zu den Filmen wurde geboren, um die faszinierende Vielfalt des Handwerks einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Die für Social Media produzierten Kurzfilme haben eine Laufzeit von 7 bis 8 Minuten und wurden vom Bozner Filmemacher Thomas Tutzer gedreht und geschnitten, der mit seiner offenen Herangehensweise ein authentisches Porträt der Handwerker geschaffen hat. Wir erleben die Handwerker in ihren Werkstätten und in ihrem vertrauten Umfeld, während sie über ihre Motivation, ihre Arbeit und ihre täglichen Herausforderungen sprechen. Inhaltlich behandeln die Filme Handwerksberufe vom Bäcker zur Wärepumpenentwicklung bis zur Trachtenschneiderei. Seit dem 22. November sind die Filme auch über den [YouTube-Kanal des Heimatpflegeverbandes](#) einsehbar.

In der abschließenden Gesprächsrunde diskutierten einige der portraitierten Handwerker und Fachleute über die Bedeutung und das Potenzial des Handwerks sowie die Voraussetzungen, die erforderlich sind, um die Zukunft des traditionellen und innovativen Handwerks zu sichern. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass gerade im Kreativbereich das Handwerk eine gute Zukunft habe und gefördert werden muss.